

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 39

Illustration: [s.n.]
Autor: Rapallo [Strebel, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Warum sieht man schon wieder immer mehr Frauen mit spitzen Absätzen herumlaufen, obwohl ich vor ca. 20 Jahren im Nebelspalter definierte: Bleistift-Absätze = Parkettperforiermaschinen!

J. H., Zürich

Warum ärgere ich mich, wenn K. G., Rorschach (Nebi Nr. 33) Jaspers unsauber zitiert, denn ich lese bei Jaspers: «... – warum ist etwas, warum ist nicht nichts? – ...» (Philosophie I, 1956⁴, p. 1)?

J. Sch., Basel

Warum fragen so viele Atomkraftwerkgegner nach Katastrophenplänen, wenn sie deren Vorhandensein dann doch wieder als Beweis für die Gefährlichkeit der Atomkraftwerke werten?

K. U., Bern

Warum hat die Chemie bis heute kein Mittel auf den Markt gebracht, welches in der Lage ist, die Viskosität des «zähflüssigen» Strassenverkehrs zu erhöhen?

H. B., Neuhausen

Warum bekommt man Kursunterlagen immer ungelocht, obwohl alle Teilnehmer Ringhefte bei sich haben?

E. M., Bern

Warum schenkt man nicht jedem vergrämten Lehrer einen Nebi?

M. C., Zürich

Warum sind die Journalisten unter sich immer so neidisch und vernichtend, obwohl sie immer für Toleranz und Fairness schreiben?

U. A., Neuenhof

Warum wird das Fleisch beim Braten kleiner?

A. R., Aesch

Warum befasst sich so mancher intensiv mit den Problemen der Fernseh-Familien Cartwright, Walton, Hugentobler, Lindemann und wie sie alle heissen – und wenig bis gar nicht mit den Sorgen von Familien in seiner nächsten Umgebung, die eigene nicht ausgeschlossen?

H. H., Herisau

Warum werde ich bei Repräsentativ-Umfragen nie befragt?

J. H., Ferenberg

Warum werden die 95jährigen und älteren Personen von gewissen Radiosprechern am Geburtstag noch Kinder genannt?

H. Sch., Niederurnen

Warum werden in amtlichen Stellungnahmen meistens nur die nichtssagenden Ausdrücke «positiv» und «negativ», statt zum Beispiel: befürwortend, unterstützen, ablehnen, zurückhaltend verwendet?

M. K., Worb

Warum zahlen alle Schweizer im Ausland ohne Klage Autobahngebühren, fühlen sich aber übers Ohr gehauen, wenn «so etwas» in der Schweiz eingeführt würde?

A. R., Zug

Warum bezahlt mir eigentlich im Postamt, wenn ich meine Einzahlungen tätige, der nächste, der sich so «gwunderfitzig» neben mich stellt, nicht auch noch den zu bezahlenden Betrag?

L. T., Untersiggenthal

Warum legte ich nach «Einsicht» der Karikatur «Spaghetti» von Haklar in Nr. 35 gleich eine Schere in den Italien-Ferienkoffer?

F. K., Steffisburg

Warum veröffentlichen die Massenmedien periodisch immer nur die durchschnittlichen Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten, jedoch nie jene der Unternehmer, Bankiers, Industrie- und Versicherungsbosse u. dgl.

R. K., Buchs

Warum gibt es in der Schweiz immer noch Werbetexter für die Zigaretten- und Alkoholreklame?

H. H., Madiswil

Warum kann man unseren Espresso-Moderatoren keine Uhr zur Verfügung stellen, wo sie die Zeit mühelos ablesen können, statt dass sie auf einem technischen Wunderwerk nie wissen, wieviel es geschlagen hat, und sich dauernd versprechen.

A. Z., Chur

